

# Kosten halbiert!

Autor(en): **Schmid, Felix**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **72 (1997)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106509>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# KOSTEN HALBIERT!

VON FELIX SCHMID, OERLIKON JOURNALISTEN

BILD RÜESCH SOLARTECHNIK AG



Reihen-Einfamilienhaussiedlung mit je einer Kompakt-Solaranlage pro Partie. Die Mehrinvestitionen betragen rund 8000 Franken pro Wohnung.

**WENN EINE GENOSSENSCHAFT IHRE REIHENEINFAMILIENHÄUSER RENOVIERT, KANN SIE MIT WENIG GELD DIE UMWELT ENTLASTEN. KOMPAKTE SOLARANLAGEN GIBT ES AB STANGE UND NEUERDINGS AMTLICH GEPRÜFT.**

Die neuen Kleinsysteme zur Wassererwärmung mit der Sonne sind da. Der Platzbedarf: eine Ecke auf dem Dach, eine Nische im Keller. Die Kosten: 10 000 bis 12 000 Franken, fixfertig installiert. Das Solaranlagen-Testzentrum SPF an der Ingenieurschule Rapperswil hat über ein Dutzend Kompakt-Solaranlagen geprüft. Resultat: 10 Systeme haben den anspruchsvollen Test bestanden und werden zertifiziert – für Bauherren ein wichtiges Qualitätsmerkmal!

Generationenwechsel bei der Wassererwärmung: Der alte Boiler wandert zum alten Eisen, jetzt wird die Sonne angezapft. Noch vor wenigen Jahren kostete dieser schöne Wunsch gegen 20 000 Franken – zu teuer für viele Bauherren. Seither haben die meisten Hersteller standardisierte Komplettsysteme entwickelt, um die Kosten zu senken. Sie beinhalten alles, was es braucht: Kollektor, Rohrleitungen, Wassererwärmer, Wärmetauscher oder Elektroheizstab für die Zusatzheizung, Armaturen und Regelung.

WER EINSTEIGT, WIRD BELOHNT Sicherheitseinrichtungen, Spengleranschlüsse und Betriebsanleitung. Die Installation durch ein eingespieltes Team dauert inklusive Inbetriebnahme einen Tag. Kompakt-Solaranla-

gen sind für den Familienhaushalt mit vier bis sechs Personen konzipiert. Rund 50 Prozent der Energie zur Warmwasserbereitung liefert die Sonne. Den Rest erwärmt ein konventioneller Elektroheizstab oder ein Heizkessel. Im Sommer wird vollständig mit der Sonne geduscht, gebadet und abgewaschen. Moderne Waschmaschinen mit Warmwasseranschluss steigern den Nutzen zusätzlich.

Und wichtig: Wer einsteigt, wird belohnt! Der Bau von Solaranlagen wird vom Bund finanziell unterstützt – bei Kompakt-Solaranlagen mit derzeit über 1000 Franken. Wird bei der Kostenrechnung der Aufwand für den konventionellen Boiler abgezählt, resultieren Mehrinvestitionen pro Haushalt von 5000 bis 8000 Franken. Die Baubewilligung für die Kollektoren ist heute Formsache; in vielen Fällen genügt ein einfaches Anzeigeverfahren.

Bezug Testresultate:  
Kompetenzzentrum Solarenergie SPF  
Postfach 1475, 8640 Rapperswil  
Tel. 055 222 46 21, Fax 055 210 61 31